



Protokoll der 70. Jubiläums - Hauptversammlung fürs Gartenjahr 2017
Abgehalten am 24. März 2018 um 18:00 Uhr in der Aula des KBZ – St. Gallen

Vorstand 2018	Präsident: Stefan Meyer	Vizepräsident: Martin Koster
	Kassier: Claudia Wielander	Platzchef Bauten: José da Silva Pereira
	Aktuar: Markus Oesch	Platzchef Areal: Manfred Kolb
	Revisor: Urs Baumann	Platzchef Dienst: Sareth Phinn
	Revisor: Albert Fässler	Web-Administrator: Christian Auer

- Traktanden:**
- 1. Wahl der Stimmenzähler**
 - 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 4. März 2017**
 - 3. Jahresberichte 2017: Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2018**
 - 4. Jahresbeitrag 2018**
 - 5. Regiestunden 2018**
 - 6. Wahlen: Präsident; Kassier; übrige Vorstandsmitglieder und Revisoren**
 - 7. Arealfragen / Mitteilungen**
 - 8. Anträge**
 - 9. Jahresprogramm 2018**
 - 10. Ehrungen**
 - 11. Allgemeine Umfrage**

Abschluss, Pause, Tombolalosverkauf, Nachtessen (*Salatbuffet mit Beinschinken und Bürli*)

Begrüssung / Einleitung

Zum Auftakt zur 70igsten ordentlichen Jubiläums - Hauptversammlung 2018 lässt unser Präsident Stefan Meyer um exakt 18:03 Uhr die Glocke erklingen. Er heisst alle ganz herzlich willkommen und erhofft sich eine speditiv durchgeführte HV mit einem anschliessend geselligen Abend. Alle Traktanden und deren Themen werden zum dokumentarischen Verständnis für die Anwesenden auf die Leinwand projiziert.

Weiter begrüsst Stefan unser langjähriges Ehrenmitglieder Leo Sieber - Emil Brülisauer hat sich entschuldigt.

Neupächter

Alle neuen Pächter, auch diejenigen welche innerhalb des Areals einen *Parzellenwechsel* oder eine *zusätzliche Parzelle* übernommen haben, werden namentlich begrüsst und gebeten, sich für einen ersten visuellen Blickkontakt kurz für die Anwesenden zu erheben:

Kradolfer Manuel	übernimmt Parzelle 35	von Rotter Tobias
Büechi Beat	übernimmt Parzelle 61/62	von Brülisauer Emil
Salzmann Ruth	übernimmt Parzelle 167	von Hautle Alice
Parrika Eeva	übernimmt Parzelle 168	von Hautle Susanne
Kühni Reto	übernimmt Parzelle 66/67	von Rutz Michaela (ehemals Stucki Fritz)
Abdulqadir Hasan	übernimmt Parzelle S63/S64	von Nguyen Thi Hong Tu
Berditschewski-Poljakowa Olga	übernimmt Parzelle 195	von Chen Sal

Silva Virginia	übernimmt Parzelle 54/55	von Spadavecchia Giuseppe
Barros Fernandes Ricardo Manuel	übernimmt Parzelle 79/80	von Octavio Mendes Teixeira
Züllig Bärbel	übernimmt Parzelle 71/72	von Koch Heinrich
Mango Camila	übernimmt Parzelle 102	von Furrer Clemens
<i>Rotter Tobias</i>	<i>übernimmt Parzelle 157</i>	<i>von Robin Nicolas</i>

Todesfälle

Im 2017 haben wir leider wieder aus dem engen Umfeld unseres Vereins einige Todesfälle von geliebten Mitmenschen zu beklagen:

Während den Sommerferien ist **Heinrich Koch** verstorben, der während 13 Jahren in unserem Verein Mitglied war. Ebenfalls im August ist unserem ältesten Mitglied Hans **Halbeisen** seine liebe Frau **Silvia** verstorben. Völlig unerwartet ist im September **Clemens Furrer** im Alter von 75 Jahren von uns gegangen. Er war über 33 Jahre Pächter. Im November ist **Josef Fässler** nach 36 Jahren aktiver Mitgliedschaft verstorben. Aus gesundheitlichen Gründen gab er bereits im 2015 schweren Herzens seine geliebte Parzelle ab. Diesen März mussten wir uns von **Rosmarie Berweger** verabschieden. Sie und ihr Mann Werner waren während 38 Jahren unserem Verein treu geblieben. Zum Gedenken an die lieben Verstorbenen erheben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute.

Organisatorischer Ablauf

Der Präsident erklärt den weiteren Verlauf des Abends. Nach Abschluss der HV haben alle Anwesenden in der rund 20-Minuten-Pause und dann nach dem Essen wieder die Möglichkeit, weitere Tombola - Lose zu kaufen. In den Pausen können auch Fragen an den Vorstand gestellt werden. Die Preise werden aus organisatorischen Gründen wie in den vergangenen Jahren erst nach dem Essen durch unsere Helfer persönlich ausgehändigt – also bitte keine Selbstbedienung.

Stefan Meyer geht nun um exakt 18:09 Uhr zum geschäftlichen Teil gemäss Traktandenliste über und erklärt hiermit die 70. Hauptversammlung 2018 für das Gartenjahr 2017 als offiziell eröffnet.

In der letzten Gartenfreundausgabe unter der Rubrik „aus den Sektionen St. Gallen - Feldli“ wurden den aufmerksamen Lesern die Eckdaten für diese HV publiziert. Die offizielle Einladung zusammen mit der Traktandenliste haben alle frühzeitig per Post erhalten. Bei der Eingangskontrolle wurden die persönlich überreichten Stimmausweise - diesmal in gelber Ausführung - ausgehändigt und gleichzeitig die berechtigten Regiestundenguthaben gegen Unterschrift in bar ausbezahlt. Somit konnte für die Versammlung die genaue Anzahl der Besucher und der Stimmberechtigten ermittelt werden.

Auf die Anfrage hin, ob von den Anwesenden eine Änderung oder andere Abhandlung der Traktandenliste gewünscht wird, äussert sich niemand, so dass sofort regulär nach Programm weitergefahren werden kann.

1. Wahl der Stimmzähler

Der schön hergerichtete Saal ist auch dieses Jahr wieder in zwölf Tischgruppierungen aufgeteilt. Um bei den bevorstehenden Abstimmungen die Gewissheit zur Richtigkeit der Resultate zu erlangen, bestimmt Stefan Meyer für jeden Tisch folgende Stimmzähler:

Tisch 1: Vincenzo Poerio	Tisch 5: Christian Auer	Tisch 9: Hubert Zingerle
Tisch 2: Angelino Pala	Tisch 6: Viktor Cozzio	Tisch 10: Mario Spirig
Tisch 3: Madeleine Walter	Tisch 7: Saly Phalla	Tisch 11: Ruth Salzmann
Tisch 4: Christine Frei	Tisch 8: José da Silva Pereira	Tisch 12: Antonio Melo

Es werden keine weiteren Alternativen gewünscht. Alle vorgeschlagenen Stimmzähler sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und werden mit einem Applaus einstimmig gewählt.

Aufgrund des **Mitgliederbestandes** von **165 Pächter**, den im Vorfeld fristgerecht eingereichten Abmeldungen, den bei der Eingangskontrolle gezählten Personen sowie den unentschuldigtem Absenzen konnte exakt ermittelt werden, dass sich ...

... 18 Pächter/innen entschuldigt haben. Anwesend sind 195 Personen, wovon 120 Personen stimmberechtigt sind. Das ergibt ein absolutes Mehr von 61 Stimmen.

2. 69. Protokoll der Hauptversammlung vom 4. März 2017

Einmal mehr liegen wieder genügend Protokolle von der vergangenen HV auf. Ausserdem wurde es schon frühzeitig auf unserer Homepage aufgeschaltet und konnte vorgängig eingehend studiert werden. Weder das Vorlesen noch eine Diskussion über dessen Inhalt wird verlangt. Somit wird das 69. Protokoll einstimmig angenommen mit einem zünftigen Applaus dem Aktuar verdankt.

3. Jahresberichte: *Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2017*

3.1. *Präsident:*

Unser Vizepräsident Martin Koster übernimmt das Mikrofon. Eine verkürzte Vorlesung oder eine Diskussion über den aufliegenden Jahresbericht wird nicht gewünscht. Dieser wird einstimmig und mit einem kräftigen Applaus quittiert. Martin Koster bedankt sich bei Stefan Meyer für seinen sehr resümierend verfassten Jahresbericht und übergibt dem Präsident wieder das Wort für die weiteren Abhandlungen gemäss Traktandenliste.

3.2. *Kassier:*

Claudia Wielander nimmt Stellung zur aufliegenden PowerPoint Folie und zitiert einige Positionen des Kassenberichts und der Erfolgsrechnung, dessen Kopien übrigens in vereinfachter Form und in genügender Anzahl auf den Tischen aufliegen oder aber auch im Vorfeld für die HV auf Anfrage angefordert werden konnten. Der Verlust von rund CHF 3600.00 im Vergleich zum Vorjahr mit einem ausgewiesenen Gewinn von CHF 5500.00 lässt sich so erklären, dass wir höhere Ausgaben im Unterhalt (CHF 3000.00) und mit dem Grüngutmuldenservice (CHF 5500.00) verzeichnen mussten. Vom budgetierten Gewinn von CHF 7800.00 resultierte ein Verlust von CHF 3600.00. Positiv gewertet werden konnten Mehr Netto-Erträge beim Beizli von rund CHF 2000.00. Hingegen zeigten die Mehr Ausgaben beim Unterhalt (CHF 9000.00) und der im letzten Jahr neu ins Leben gerufene Grüngutmuldenservice (CHF 5800.00) eine negative Entwicklung auf. Es gilt speziell festzuhalten, dass der Service „Grün-Gut“ erst an der letzten HV beschlossen wurde und somit nicht im Budget 2017 enthalten beziehungsweise berücksichtigt wurde. Der Kassenbericht wird aufgrund den einleuchtenden Fakten ohne Gegenstimmen angenommen und klatschend dem Kassier verdankt.

3.3. *Revisorenbericht:*

Urs Baumann verliest ordnungsgemäss den Revisorenbericht, der gleichzeitig für alle visuell auf der Leinwand ersichtlich ist, empfiehlt aufgrund der korrekten Buchführung die Annahme des Kassenberichtes vom 2017 und dankt dem Kassier für die tadellose und exakte Buchhaltung. Dieser wird ohne Gegenstimmen angenommen und dem Revisoren-Team für ihre unverzichtbare Arbeit applaudierend verdankt.

3.4. *Budget 2018:*

Claudia nimmt punktuell zu einigen Budgetpositionen Stellung und argumentiert über die aktuellen Zahlen im Vergleich zum Vorjahr. Die nachvollziehbaren Zahlen überzeugen alle Anwesenden, so dass das vertrauenswürdige Budget ohne „Wenn“ und „Aber“ angenommen wird.

4. Jahresbeitrag 2018

Der Vorstand hat beschlossen, den Vereinsbeitrag für das Jahr 2018 weiterhin bei CHF 50.00 zu belassen. Die Stimmberechtigten folgen erwartungsgemäss unserer Empfehlung. Der Präsident dankt den einsichtigen Pächtern.

5. Regiestunden 2018

Die Regiestunden sind ein unverzichtbares und leider von Mitgliedern oftmals unterschätztes Instrument, welches wesentlich zum reibungslosen Betrieb beiträgt. Regietage prädestinieren sich nebenbei hervorragend für das Knüpfen von neuen Kontakten oder bestehende zu vertiefen. Unabdinglich davon können nur auf diesem Weg die notwendig anstehenden Arbeiten im Areal aufgearbeitet und erledigt werden. Bis anhin muss jedes Mitglied pro Jahr aktiv insgesamt 2 Std. Regiearbeiten verrichten, damit der in der Mitgliederrechnung beinhaltete Betrag von insgesamt CHF 20.00 (2 Std. à CHF 10.00) wieder abgearbeitet ist. Aufgrund den aktuellen und zeitintensiv Arbeiten erwarten wir für diese Gartensaison einen deutlich erhöhten Mehraufwand, der nur mit einer grösseren Regiestundenbereitschaft zu bewältigen ist. Der Vorstand stellt den Antrag die bisherige Regiestundenpflicht auf 4 Stunden zu erhöhen. Jeder hat die Möglichkeit, sich auf der gelben Regieliste beim WC-Hüsli für die bereits bekannten Termine einzutragen, um dadurch die Stunden so wieder abarbeiten zu können. Das eindeutige Abstimmungsresultat zugunsten der Stundenerhöhung und dem Verständnis für diese Notwendigkeit wird von den Pächtern ohne Gegenstimmen stillschweigen mitunterstützt.

6. Wahlen: Präsident; Kassier; übrige Vorstandsmitglieder und Revisoren

6.1. Wahl des Präsidenten:

Unser Vizepräsident Martin Koster übernimmt das Mikrofon und dankt Stefan für seine vielfältigen Aufgaben als Präsident, welche er Bestens und in jeder Beziehung zum Wohl unseres Vereins verrichtet. **Stefan Meyer** stellt sich zur Wiederwahl und wird mit einem Glanzresultat und einem lang anhaltenden Applaus für die nächste Amtsperiode wieder gewählt.

6.2. Wahl des Kassiers:

Der Präsident ergreift wieder das Wort und dankt der verantwortungs- und pflichtbewussten **Claudia Wielander** für ihre exakte Buchführung und den damit verbundenen Aufgaben. Auch Claudia stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie wird einstimmig mit viel Applaus wiedergewählt und für Ihren ausgezeichneten Job gelobt.

6.3. Bereits frühzeitig hat Luigi Fiore den Vorstand vorbereitet, dass er sich als Vorstandsmitglied und Platzchef nicht mehr der Wiederwahl stellen möchte. Wir respektieren seinen Entscheid und blicken mit ihm stolz auf die 12 Jahre andauernde und herausfordernde Karriere zurück. Zum Zeichen unserer Wertschätzung bittet Stefan ihn nach vorne und überreicht ihm als Geschenk einen Doppelmeter – Holzverschlag gefüllt mit verschiedenen Biersorten. Mit einem dankbaren Applaus für das Geleistete wird Luigi von allen Anwesenden herzlich "verabschiedet".

6.4. Wahl des Vizepräsidenten, Aktuar, Platzchef "Areal" und Web-Administrator

Martin Koster als Vizepräsident, **Markus Oesch** als Aktuar, **Manfred Kolb** als Platzchef „Areal“ und **Christian Auer** als Web-Administrator stellen sich zur Wiederwahl. Diese Abstimmung wird in globo durchgeführt. Das zu erwartende einstimmige Resultat unterstreicht die Überzeugung und das grosse Vertrauen für die wieder gewählten Vorstandsmitglieder. Applaudierend wird ihre grosse Bereitschaft verdankt.

6.5. Wahl des Platzchefs "Bauten" und Platzchef "Dienste"

Als keine Selbstverständlichkeit stellt sich auch für unseren Verein die Herausforderung, neue, geeignete und teamfähige Vorstandsmitglieder zu rekrutieren, welche sich mit ihrer Persönlichkeit und den geeigneten Fähigkeiten freiwillig bei uns einbringen können. Stefan verkündet mit grossem Stolz, wie übrigens bereits im aufliegenden Jahresbericht und auch schon in einer der letzten Gartenfreundausgaben publiziert, dass wir mit grosser Freude **José da Silva Pereira** als Platzchef „Bauten“ (Nachfolger von Luigi) und **Sareth Phinn** als Platzchef „Dienst“ (zuständig für Wasser & Häckseldienst) für uns gewinnen konnten. Beide Kollegen haben bereits als Beisitzer an Vorstandssitzungen teilgenommen und wurden von ihrem „Götti“ etabliert in ihre Aufgabengebiete eingearbeitet. Stefan schreitet zur Wahl der Beiden in globo über, welche einstimmig und mit grossem Applaus „begrüssst“ werden.

6.6. Wahl der Revisoren:

Die Herren **Urs Baumann** und **Albert Fässler** stellen sich für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung. Auch ihnen gebührt ein ganz grosses Dankeschön für diese ausgesprochen wichtige Aufgabe. Beide Herren werden einstimmig gewählt und mit einem herzlichen Applaus belohnt.

7. Arealfragen / Mitteilungen

- 7.1. Anhand von Paradebeispielen (Fotos) dokumentiert Stefan, dass alle Pächter aufgefordert sind, die zum Teil in schlechtem Zustand befindenden Grenzwege oder Stellplatten zu den jeweiligen Nachbarparzellen wieder Instand zustellen. Meistens kann man das nur bewerkstelligen, wenn beide Parteien einander helfen.
- 7.2. Im 2017 musste der Vorstand drei Verwarnungen und zwei fristlose Kündigungen gegen unbelehrbare Pächter aussprechen, welche sich partout nicht an die Bau- / Gartenordnung oder die im Pachtvertrag geltenden Regeln hielten. Unter anderem bittet der Vorstand um die aktive Mithilfe; indem auch die Parzellen sauber aufgeräumt und unkrautfrei gehalten werden sollten. Ein tadelloser Zustand der Parzellen minimiert ausserdem Streitigkeiten unter den Nachbarn. Weiter geht Stefan anhand von praktischen Beispielen explizit auf die Anwesenden ein und erklärt Schritt für Schritt auf der Leinwand ersichtlich, wie einfach ein Baugesuch auszufüllen ist. Auf die Frage hin, ob Unklarheiten oder Fragen zum vor dem Baubeginn auszufüllenden Gesuch im Raum stehen, schütteln die Angesprochenen energisch den Kopf. Offenbar ebenfalls verstanden haben alle, dass vor dem Baubeginn der Bau-Chef zwingend das Baugesuch absegnen beziehungsweise unterschreiben muss.
- 7.3. Der vor einem Jahr neu lancierte Grün-Gut Service (Öffnungszeiten beachten und respektieren) war insofern ein voller Erfolg, als dass wir keine wilden Deponien beim Parkplatz entdecken mussten. Jedoch in Bezug auf die damals nur schwer kalkulierbaren Kosten musste der Vorstand anhand der ersten Abrechnung allerdings über die Bücher, denn im letzten Jahr resultierte ein sattes Minus von ca. CHF 2500.00. Mit unter anderem dazu beigetragen haben mit Bestimmtheit Pächter, welche den Gratis Häckselservice (noch) nicht in Anspruch genommen haben. Basierend auf den aktuellen Entsorgungskosten vom Jahr 2017 und unter der Berücksichtigung eines unveränderten Häckselverhaltens der Pächter haben unsere Berechnungen ergeben, dass wir für einen kostendeckenden Weiterbetrieb den Jahresbeitrag für das Abo auf 85.00 CHF erhöhen müssten. Wir erhoffen uns, dass in diesem Jahr und sicher auch in Zukunft mehr gehäckselt wird und insbesondere alles, was problemlos kompostierbar ist, auch wirklich kompostiert wird. Nur so können wir erfolgreich die Entsorgungsmengen und dem zu Folge auch die Kosten dezimieren. Übrigens jeder Pächter muss von Gesetzes wegen einen Kompostierplatz haben. Aus den nun gewonnen Erkenntnissen, einem erhöhten in Anspruch genommenen Gebrauch des Gratis-Häckseldienst und der Annahme einer intensivierten Bereitschaft zum Kompostieren erhöhen wir versuchsweise für diese Saison den Abo-Preis von bisher CHF 30.00 um „nur“ CHF 20.00 auf neu CHF 50.00 und belassen den "Karetten-Betrag" bei CHF 5.00. Damit die Mulde effizienter, kompakter und bedienerfreundlicher gefüllt werden kann, haben wir diese gegen Ende des vergangenen Jahres extra im Boden versenkt.
- 7.4. Eine weitere grosse Aufmerksamkeit gilt den Wasserfässern, welche eigentlich kollegialerweise von den angrenzenden Mitbenutzern untereinander und in gegenseitigen Absprachen selbständig gereinigt werden sollten. Diese dürfen keinesfalls für das Abwaschen von Geschirr oder Reinigen von Gartengeräten usw. missbraucht werden. Das auf einem Foto exemplarisch dargestellte Fass mit dem fehlenden Abdeckgitter ruft sofort wieder das erschauernde Ereignis vom letzten Jahr in Erinnerung. Nur dank dem beherzten Eingreifen eines aufmerksamen Pächters konnte ein ins Wasserfass gefallenes Kleinkind buchstäblich in letzter Sekunde aus seiner misslichen Lage herausgefischt werden. Dem zufolge gehören Gitter oder Deckel vorbeugend konsequent auf alle Wasserfässer. Sollten Abdeckungen fehlen, dann meldet uns dies bitte unbedingt.
- 7.5. Das Familiengartenkonzept wurde nun vom Stadtrat verabschiedet. Im Wesentlichen wird sich für uns vor allem eines ändern, dass wir keine Pächter mehr von ausserhalb der Stadt im Areal aufnehmen dürfen und nötigenfalls bedarfsbedingt "externen" Pächtern das Pachtverhältnis

auflösen müssen. Jedenfalls für den Moment stehen die Karten gut, dass für Kündigungen von ausserhalb der Stadt St. Gallen lebenden Pächtern die vertraglichen Grundlagen fehlen. Die Stadt möchte dies jedoch demnächst mit neuen Reglementen und Verträgen korrigieren. Auf jeden Fall kommt uns diesmal für einmal sicher allen zugute, dass bekanntlich die Mühlen der "Stadt" sehr träge mahlen.

- 7.6. Ein weiterer Punkt der immer wieder Anlass zur Diskussion gibt, sind die Anzahl Parzellen welche die städtischen Vereine besitzen. Angeblich verfügt unser Areal sage und schreibe 272 Parzellen. Da jedoch bereits bei der damaligen Eröffnung unseres Areals viele Parzellen als Doppelparzellen vergeben wurden, möchte der Vorstand eine entsprechende Bestandsaufnahme erheben und dies den Tatsachen entsprechend bereinigen. Die Parzellen werden neu vermessen und alle restlichen Flächen, wie Wege, Grünflächen, Spielplatz, Vereinshaus, usw. werden in diesen integriert. Diese Bereinigung wird demzufolge für einige Pächter höhere oder für wenige tiefere Quadratmeter-Zahlen ergeben. Sobald die neuen Verträge der Stadt mit dem ZV ausgestellt werden, möchte der Vorstand auch die neu vermessenen Quadratmeter in unseren Verträgen einsetzen.
- 7.7. Aus unserem Verein nehmen jedes Jahr einige sehr treffsichere Schützen im Areal des FGV Bildweiher beim Luftgewehrwettkampf teil. Das Training wird in unserem Garten abgehalten. Damit nun diese langjährige Tradition aus unseren Reihen aufrechterhalten werden kann, suchen wir interessierte Nachwuchstalente. Die beachtlichen Resultate vom vergangenen Jahr können sich absolut sehen lassen und werden nach der Schiesssaison im Team auch gebühlich mit einem gemeinsamen Clubessen in unserem Vereinshaus gefeiert.
- 7.8. Eine grosse Aufmerksamkeit gilt dem kaum mehr wegzudenkenden Gärtnerinnen-Kafi. Einige Fotos zeugen von diesem äusserst beliebten Treffpunkt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen an den aufgezeigten Samstagen jeweils zwischen 9:00 und 11:00 Uhr ungezwungen vorbeizukommen. Die Daten sind übrigens in den Anschlagkästen und auch beim Vereinshaus ersichtlich.
- 7.9. Als Anlass fürs 70-jährige Bestehen des Vereins möchte der Vorstand am 9. Juni ein Fest für und mit den Pächtern organisieren. Wir möchten dies als „Aufgetischt“ umsetzen und bitten deshalb möglichst viele Pächter ein authentisches Essen zuzubereiten, das speziell aus der beheimateten Region oder Herkunftsland stammt. Stefan bittet die Interessierten, sich nach der HV bei ihm vorne in der Liste einzutragen.
- 7.10. Für das Jubiläumsjahr werden wir eine Zeitschrift erstellen. Dafür benötigen wir noch von einigen Pächtern Interviewgeschichten und Erlebnisse über ihr Gartenleben. Auch hier kann man sich auf einer Liste einschreiben.

8. Anträge

Anträge seitens des Vorstands und den Mitgliedern liegen keine vor.

9. Jahresprogramm 2018

24.03.	Samstag	HV	ab	18:00 Uhr
07.04.	Samstag	Gründungstag FGV Feldli	ab	15:00 Uhr
14.04.	Samstag	1. Regie Tag	ab	08:00 Uhr
21.04.	Samstag	2. Regie Tag	ab	08:00 Uhr
04.05.	Freitag	Misch-Muldenservice Parkplatz		noch offen
05.05.	Samstag	Misch-Muldenservice Parkplatz		noch offen
05.05.	Samstag	3. Regie Tag	ab	08:00 Uhr
05.05.	Samstag	Offizielle Gartenbegehung	ab ca.	13:30 Uhr
12.05.	Samstag	Reserve - Regie Tag	ab	08:00 Uhr
09.06.	Samstag	Jubiläumsanlass "Aufgetischt"	ab ca.	12:00 Uhr
16.08.	Donnerstag	Blumentag	ab	14:30 Uhr
08.09.	Samstag	4. Regie Tag	ab	08:00 Uhr

05.10.	Freitag	Holz-/Steinmuldenservice	ab	14:00 Uhr
06.10.	Samstag	Holz-/Steinmuldenservice	bis	12:00 Uhr
27.10.	Samstag	Saisonende		noch offen

10. Ehrungen

10.1. Die Ehrungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Wertschätzung für die langjährige und treue Vereinszugehörigkeit. Berechtigt für einen Gutschein zum Bezug von Waren aus dem Vereinshaus sind alle ab 20 Jahren Mitgliedschaft (à 1 Franken) und dann jeweils alle 10 Jahre wieder. Der Präsident gratuliert ganz herzlich den nachfolgenden Jubilaren, während der Kassier je einen Gutschein überreicht:

Für **30 Jahre** Vereinsmitgliedschaft gratulieren wir Walter Manser

Für **40 Jahre** Vereinsmitgliedschaft gratulieren wir Viktor Cozzio

10.2. Eine spezielle Anerkennung verdienen auch die nachfolgenden Pächter, welche während dem Jahr mit freiwilligem Einsatz Besonderes für den Verein getan haben. Über deren Episoden erzählend zirkuliert Stefan durch den Saal und übergibt jeweils persönlich den nachfolgenden Pächtern als herzliches Dankeschön 1 Couvert mit 10 Tombola-Losen.

Fredi Sutter, Walter Manser, Röbi Diem, Donka Cammisa, Donato Sbobchi, Carmen Sonderer, Leonardo Iannilli und Manfred Kolb.

Entschuldigend erklärt Stefan dem Publikum, dass mit Sicherheit der Eine oder Andere ebenfalls ein Geschenk verdient hätte oder hier an dieser Stelle „vergessen“ wurde.

11. Allgemeine Umfrage

11.1. Die allgemeine Umfragenrunde wird von niemanden genutzt.

11.2. Stefan erklärt, dass für das Nachtessen holen zuerst die Tischreihen rechts vom Rednerpult aus gesehen diesmal an der Reihe sind.

11.3. Die Anwesenden werden gebeten nach dem Essen zu bleiben, da wir zum Geburtstag unseres Vereins einen Dessert (Waldbeerschnitten) mit Kaffee spendieren. Bei dieser Gelegenheit dankt Stefan zusammen mit allen Anwesenden klatschend Toni Durrer und dem ganzen Küchenteam für ihre zuvorkommende und professionelle Bewirtung.

⇒ Die Versammlung schliesst um 18:59 Uhr

St. Gallen, 24. März 2018

Aktuar, Markus Oesch